

Antwort auf eine Kleine Anfrage
— Drucksache 10/1947 —

Betr.: Zonenrandförderung

Wortlaut der Kleinen Anfrage der Abg. Radloff, Backhaus, Hoch (SPD) vom 23. 11. 1983

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen hat am 7. 11. 1983 in Bayreuth erklärt, daß ab Januar 1984 mit der Erprobungsphase für einen ÖPNV-Modellversuch im Zonenrandgebiet begonnen werden soll. An diesem Modellversuch sollen mehrere Landkreise aus dem Freistaat Bayern beteiligt werden. Der Bundesminister für Verkehr wolle untersuchen lassen, wie der öffentliche Personennahverkehr in einem Gesamtkonzept von Schiene und Straße wirtschaftlicher und attraktiver gestaltet werden könne. Dieses Programm solle mit 2 Mio. DM aus Bundesmitteln gefördert werden. Auch der Freistaat Bayern habe seine finanzielle Unterstützung zugesagt.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Ist sie über die Bereitschaft der Bundesregierung, Modellversuche für einen öffentlichen Personennahverkehr im Zonenrandgebiet zu fördern, unterrichtet worden?
2. Falls ja, hat sie die Durchführung eines solchen Modellversuchs auch für Niedersachsen beantragt, und in welcher Höhe wird die Landesregierung hierfür Mittel bereitstellen?
3. In welcher Region des Zonenrandgebietes in Niedersachsen und zu welchem Zeitpunkt soll ein solcher Modellversuch durchgeführt werden?

Antwort der Landesregierung

Der Niedersächsische Minister
für Wirtschaft und Verkehr
— 01.2 — 57.00 —

Hannover, den 18. 1. 1984

Es trifft zu, daß der Bundesminister für Verkehr untersuchen lassen wird, ob es organisatorische und betriebliche Möglichkeiten gibt, den öffentlichen Personennahverkehr speziell im Zonenrandgebiet zu verbessern. Dieses Vorhaben geht auf eine entsprechende Anregung des für Zonenrandfragen zuständigen Ausschusses des Deutschen Bundestages aus dem Jahre 1982 zurück. Für den Modellversuch ist der Landkreis Wunsiedel (Bayern) vorgesehen.

Mit Beginn des Jahres 1984 wird das Vorhaben zunächst mit einer Bestandsaufnahme eingeleitet werden, der eine Analyse und Vorschläge für die Gestaltung des Modellver-

suchs folgen werden. Für diese Arbeiten ist ein Zeitraum von knapp zwei Jahren vorgesehen, so daß nach den bisherigen Planungen frühestens Ende 1985 mit einer praktischen Erprobung begonnen werden kann.

An den Kosten der Erprobung wird sich der Bund mit 2 Mio. DM beteiligen; wie hoch die Kosten sind, welche das Land Bayern und der Landkreis Wunsiedel zu übernehmen haben, steht offenbar noch nicht fest.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die einzelnen Fragen wie folgt:

Zu 1.

Nein.

Zu 2.

Entfällt.

Zu 3.

Weitere Landkreise des Zonenrandgebietes als Wunsiedel sind für die Durchführung eines Modellversuches derzeit nicht vorgesehen. Sollten mit Hilfe des Bundes weitere Versuche durchgeführt werden, wird sich das Land Niedersachsen um die Einbeziehung einer niedersächsischen Kommune bemühen.

Breuel